

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 16.1.1974, 7.45 Uhr:

Eine neuerliche Störung hat in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch bis rund 2000 m Höhe Regen gebracht. Über der Schneefallgrenze beträgt der Neuschneezuwachs nur strichweise bis 20 cm. Laut Wetterwarte ist heute eine kurzfristige Wetterbesserung, für morgen jedoch eine weitere Störung zu erwarten. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus Südwest bis Nordwest.

Der Regen hat bis über die Waldgrenze die Schneedecke durchfeuchtet. Es ist daher mehrfach mit dem Abgang vorwiegend kleiner Naßschneelawinen zu rechnen. In den Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen ist daher Vorsicht geboten.

In hohen Lagen ist die Schneedecke allgemein gut gefestigt. Dort bringen nur einzelne, in Kammlagen neu entstandene Schneebretter eine geringe Gefahr für Tourenfahrer. In der Zone nahe der Waldgrenze ist die feuchte Schneedecke jedoch nicht mehr stabil und kann vom Schifahrer leicht als Locker- oder Schneebrettlawine abgetreten werden. Bei Schitouren außerhalb gesicherter Pisten ist Vorsicht und überlegte Routenwahl zunehmend erforderlich.